

F

Materialien zu den Unterrichtsvorschlägen

Verzeichnis der Materialien (mit Quellennachweisen)

- A = Abbildung, Karte o. ä.
 S = Statistische Übersicht, Tabelle o. ä.
 T = (Arbeits-) Text
 (t) = Das betreffende Material befindet sich nicht im gehefteten Medienteil, sondern in der Medientasche im Anhang

- M 1.1 A Plangebiete
 M 1.2 A Luftbild mit Plangebietsgrenzen
 M 1.3 A Flächennutzungsplan der Stadt Bonn
 M 1.4 A Baustruktur
 M 1.5 A Verkehrserschließung
 M 1.6 A Ausgleichsmaßnahmen
 M 1.7 A Klimaanalyse und klimaökologische Hinweise
 M 1.8 A Gesamtdarstellung
Herausgeber der Abbildungen M 1.1 – M 1.8 ist das Stadtplanungsamt von Bonn. Die Abbildungen sind Teile der Bebauungspläne Nr. 7322-12 („An Justin Hütten – Auf dem Donnerspfad“) und Nr. 7322-13 („In der Pützchen“). Erscheinungsjahr: 2000.
- M 2.1 T Die Ausbrüche im Laacher Vulkangebiet (aus: MEYER, 1988, S. 12)
 M 2.2 A Vulkanparkrouten (aus: DER VULKANPARK IM LANDKREIS MAYEN-KOBLENZ, Hrsg.: Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH, Koblenz, 2000, S. 10 f.)
 M 2.3 T Projekt „Informationszentrum Rauschermühle“ (aus: DER VULKANPARK IM LANDKREIS MAYEN-KOBLENZ, Hrsg.: Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH, Koblenz, 2000, S. 11 f.)
 M 2.4 T Projekt „Rauscherpark“ (aus: DER VULKANPARK IM LANDKREIS MAYEN-KOBLENZ, Hrsg.: Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH, Koblenz, 2000, S. 11 f.)
 M 2.5 T Projekt „Mayener Grubenfeld“ (aus: DER VULKANPARK IM LANDKREIS MAYEN-KOBLENZ, Hrsg.: Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH, Koblenz, 2000, S. 11 f.)
 M 2.6 T Zeitungsausschnitt: Basaltlava-Abbau und umfangreiche Bierproduktion (aus: HEIMAT ZWISCHEN HUNSRÜCK UND EIFFEL, 1967, Nr. 10, S. 10)
 M 2.7 T Projekt „Wingertsbergwand“ (aus: DER VULKANPARK IM LANDKREIS MAYEN-KOBLENZ, Hrsg.: Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH, Koblenz, 2000, S. 7)
 M 2.8 T Projekt „Trassgrube Meurin“ (aus: DER VULKANPARK IM LANDKREIS MAYEN-KOBLENZ, Hrsg.: Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH, Koblenz, 2000, S. 9)
 M 2.9 T Kleines Glossar zu den geologischen Begriffen (aus: DIERCKE, 1998, Lehrbuch Allgemeine Geographie, München 1998)
- M 3.1 A Lausitzer Braunkohlenrevier (aus: DEBRIV, 2000: Braunkohle. Ein Industriezweig stellt sich vor. Köln, S. 28).
 M 3.2 A Geologische Karte (aus: LMBV, Hrsg., 1997: Restlochflutung. Theißen).
 M 3.3 A Beschäftigung mit Kohle (aus: LMBV, Hrsg., 1997: Restlochflutung. Theißen).
 M 3.4 T Zeitungsausschnitt: „Kohle“ (aus: FAZ, 1996, S. 18).
 M 3.5 A Die Planung des Braunkohlenreviers
 M 3.6 S/T Verfahrensschritte bei der Braunkohlenplanung (aus: BRAUNKOHLLENPLANUNG UND UMSIEDLUNGSPROBLEMATIK IN DER RAUMORDNUNGSPLANUNG BRANDENBURGS, NORDRHEIN-WESTFALENS, SACHSENS UND SACHSEN-ANHALTS, Hrsg.: Akademie für Raumforschung und Landesplanung, 2000, Hannover, S. 36).
 M 3.7 A Braunkohlenplanung im Braunkohlenrevier (aus: LAUBAG, Hrsg., 1998: Zeugen der Eiszeit in der Lausitz).
 M 3.8 S Braunkohlenplanung in den Deutschen Abbaugebieten von Braunkohle (aus: BRAUNKOHLLENPLANUNG UND UMSIEDLUNGSPROBLEMATIK IN DER RAUMORDNUNGSPLANUNG BRANDENBURGS, NORDRHEIN-WESTFALENS, SACHSENS UND SACHSEN-ANHALTS, Hrsg.: Akademie für Raumforschung und Landesplanung, 2000, Hannover, S. 48).
 M 3.9 S/T Regionalanalytischer Variantenvergleich zu möglichen Standorten für „Neu-Heuersdorf“ (aus: BRAUNKOHLLENPLANUNG UND UMSIEDLUNGSPROBLEMATIK IN DER RAUMORDNUNGSPLANUNG BRANDENBURGS, NORDRHEIN-WESTFALENS, SACHSENS UND SACHSEN-ANHALTS, Hrsg.: Akademie für Raumforschung und Landesplanung, 2000, Hannover, S. 154 f.).
 M 3.10 S/T Vergleich des Entschädigungsverfahrens im Rahmen der Braunkohlenplanung zwischen Sachsen und Nordrhein-Westfalen (aus: BRAUNKOHLLENPLANUNG UND UMSIEDLUNGSPROBLEMATIK IN DER RAUMORDNUNGSPLANUNG BRANDENBURGS, NORDRHEIN-WESTFALENS, SACHSENS UND SACHSEN-ANHALTS, Hrsg.: Akademie für Raumforschung und Landesplanung, 2000, Hannover, S.119 ff.).
 M 3.11 A Grundwasserabsenkungstrichter des Lausitzer Braunkohlenreviers; Differenz der Grundwasserstände 1996 und der Grundwasserstände vor dem Bergbau (aus: LMBV, Hrsg., 1997: Restlochflutung. Berlin).
 M 3.12 A Nicht rekultivierte Abraumhalden, die wie eine Mondlandschaft anmuten. (aus: LMBV, Hrsg., 1999. Wandlungen. Berlin, S. 6).
 M 3.13 S Flutungen von Tagebauseen. Die Zeitschiene mit den dünnen Schrägstrichen verdeutlicht die Zeitdauer der Flutung der Tagebauseen, wenn sie der Natur überlassen bleibt (gemeint ist damit der vom Menschen unbeeinflusste Grundwasseranstieg). Die Zeitschiene mit den dicken Schrägstrichen zeigt zum Vergleich, dass durch Fremdflutung ehemalige Tagebaue bedeutend früher einer Folgenutzung zugeführt werden können. (aus: LMBV, Hrsg., 1997, S.6).
 M 3.14 A Wasserüberleitung vom Speicherbecken Dreiweibern zum Speicherbecken Lohsa II (aus: LMBV, Hrsg., 1997: Restlochflutung. Berlin, S. 41).
 M 3.15 T/A Bericht der Deutschen Presseagentur „Klein-Amsterdam im ehemaligen Lausitzer Kohlenrevier“. Der Bericht ist in verkürzter Form am 1.2.2001 in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ) in einem Artikel erschienen, der die Überschrift „Tauchstation im Kohlerevier“ hat. Foto: © Detlef Hecht.
 M 3.16 S Vorherrschende Baumarten bei der Aufforstung der Lausitzer Kippen; Angaben in % (Auskunft: LAUBAG).